# FILMFEST

## für die Generationen

Kinderfilme

Filme 14plus

Familienprogramm

Generationenkino

**25. Februar – 7. März 2018**

Kino im Künstlerhaus Hannover
Neue Schauburg Burgdorf
Stadttheater Wunstorf

## Inhaltsverzeichnis


| | |
|---|---|
| Grußworte | 02 |
| Intro | 05 |
| Moderation und Filmgespräche | 07 |
| Kinderfilme | 08 |
| Filme14plus | 24 |
| Generationenkino | 31 |
| Familienprogramm | 36 |
| Sehpferdchen aktiv | 37 |
| Hinweise | 41 |
| Service | 42 |
| Veranstalter | 43 |
| Kooperationen | 44 |
| SchulKinoWochen | 45 |
| Programmübersicht | 48 |
| Förderer / Impressum | 51 |


## Grußwort von Ministerpräsident Stephan Weil

Vom 25. Februar bis 11. März 2018 ist es wieder soweit: das „Sehpferdchen“ präsentiert eine Auslese von neuen anspruchsvollen deutschen und internationalen Filmen. In zahlreichen Aktionen im Rahmenprogramm wird das Medium Film erleb-, erfahr- und erlernbar gemacht.

Gerne habe ich die Schirmherrschaft für die Jubiläumsausgabe des „Sehpferdchen“ 2018 übernommen. Vor zwanzig Jahren startete die Veranstaltung in Hannover als reines Kinderfilmfest. Herzlichen Glückwunsch zu diesem Jubiläum.

Seit der ersten Veranstaltung hat sich viel verändert. Man kann es aus dem Titel ableiten: Das Sehpferchen hat sich zum Filmfest für die Generationen weiter entwickelt. Inzwischen sprechen die Veranstalter Kinder und Jugendliche aller Altersstufen an – und mit dem Generationenkino kommen auch Erwachsene zum „Sehpferdchen“. Gezeigt werden in dieser Reihe Filme, die Kinder und Jugendliche in den Mittelpunkt des Geschehens stellen, die aber Fragen aufwerfen, die sich be-

wusst an die älteren Generationen richten.

Auch außerhalb von Stadt und Region Hannover dürfen sich die kleinen und großen Filmfreunde auf das Angebot des Filmfestes freuen. Seit vielen Jahren findet das Filmfest auch in Braunschweig statt. Die Veranstalter arbeiten intensiv mit dem Kulturinstitut der Stadt zusammen. Mit den SchulKinoWochen für ganz Niedersachsen, die wie das Filmfest von der nordmedia, der Mediengesellschaft der Länder Niedersachsen und Bremen, gefördert werden, hat das „Sehpferdchen" einen weiteren starken Partner.

In einem besonders breiten Rahmenprogramm bieten die Veranstalter schon vor dem Festival in Kindertagesstätten, Kultureinrichtungen und Schulen viele Möglichkeiten für Kinder und Jugendliche, sich mit dem Thema Film zu beschäftigen: Zum Beispiel werden Schulklassen ausgewählt, die Filmpatenschaften übernehmen. Die Filmschule vermittelt praktische Kenntnisse und Fertigkeiten zur Filmherstellung. In Werkstätten setzen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihre Ideen zu den Filmen kreativ um. In Filmgesprächen diskutieren sie mit Schauspielern, Regisseuren und Experten. Schülerinnen und Schüler können sich als Redakteure erproben und über das Filmfest und seine Filme berichten. Das „Sehpferdchen" bietet also nicht nur Kino, sondern leistet umfangreiche medienpädagogische Arbeit in Kultureinrichtungen und Schulen. Die Veranstalter leisten damit einen wichtigen Beitrag zur Vermittlung der heute unverzichtbaren Medienkompetenz.

Das Konzept des „Sehpferdchen" überzeugt und hat sich bewährt. Den Veranstaltern wünsche ich, dass die Jubiläumsveranstaltung mit reger Teilnahme und Begeisterung belohnt wird und sich die erfolgreiche Entwicklung des „Sehpferdchen" fortsetzt. Allen Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen wünsche ich viel Freude beim Zuschauen und Mitmachen.

Stephan Weil
Niedersächsischer Ministerpräsident

## Grußwort von Hauke Jagau, Präsident der Region Hannover und Stefan Schostok, Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Hannover

Zunächst mal: Herzlichen Glückwunsch und alles Gute, liebes Sehpferdchen! 1998 feierte das Filmfest für die Generationen seine Premiere, in diesem Jahr wird es nun schon 20 Jahre alt und ist damit eine echte „Persönlichkeit" der Filmgeschichte.

Sie packen uns, begleiten uns manchmal ein Leben lang und erschließen uns neue Welten – ob als Stummfilm, Zeichentrick oder Actionthriller. Aber was zeichnet einen guten Film eigentlich aus? Er ist spannend – klar! Und er berührt uns, weil er Heldinnen und Helden zeigt, die uns nah sind, mit denen wir uns identifizieren können. Gerade in Zeiten von Youtube, Netflix oder Handyvideos wird ein kompetenter und kritischer Umgang mit dem Medium Film immer wichtiger. Dazu gehört nicht nur zu lernen, wie man selbst einen Film macht, sondern auch zu verstehen, wie dieses Genre funktioniert und welchen Einfluss der Konsum von Medien auf die eigene Persönlichkeit hat.

Wir freuen uns, dass das Sehpferdchen Festival genau das vermittelt. Als niedersachsenweit größtes Filmfest für Kinder und Jugendliche bietet das Festival vom 25. Februar bis 7. März 2018 in Region und Stadt Hannover wieder zahlreiche Veranstaltungen rund um die Themen Medienkompetenz und Filmkultur. Mit spannenden, unterhaltsamen und herausfordernden Filmen aus aller Welt gibt das Sehpferdchen den Kindern und Jugendlichen, aber auch den Eltern, Lehrerinnen und Lehrern kreative Methoden der Filmvermittlung an die Hand. Beim anschließenden Gespräch kann man das Gesehene noch einmal diskutieren und besser verstehen. Und wie auch in den letzten Jahren sind Regisseurinnen, Schauspieler und Expertinnen als Gäste dabei. Projekte und Werkstätten für Kinder und Jugendliche runden das Programm ab.

Wir wünschen allen kleinen und großen Filmfans ein unvergessliches Kinoerlebnis und bedanken uns bei allen Helferinnen und Helfern, die dieses Festival seit 20 Jahren ermöglichen.

Hauke Jagau
Präsident der
Region Hannover

Stefan Schostok
Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt
Hannover

## Sehpferdchen – Filmfest für die Generationen 2018 – ein Jubiläum

1998 gab es das erste Sehpferdchen. Wir freuen uns, seit zwanzig Jahren bestehen zu können. 41.000 Besucher waren da und haben oft gelacht, manchmal vor Rührung geweint, haben sich gefreut und gewundert. Und das kann noch viele Jahre so weitergehen, so lange wir mit unseren Gästen die Augen und Herzen offen halten können.

Zwanzig Jahre haben viel verändert im Kinderfilm und in den Medien überhaupt. Vieles, was über die Zeit neu oder gewagt erschien, ist heute Alltag und Gewohnheit geworden. Es war immer umstritten und wird umstritten bleiben, wo der Spaß aufhört und wie viel Ernstes im Kinderfilm und auch im Jugendfilm richtig ist. Sicher ist aber, dass wir unsere Gegenwart immer wieder neu in Geschichten und Bildern fassen müssen, um uns mit ihr auseinander zu setzen. Kinder und Jugendliche können nicht eingekapselt werden, sie sind körperlich, geistig und emotional in größter Bewegung. Filme für sie werden gewiss immer wieder eine ganz grundlegende Bewegung in ihren Geschichten erzählen: von der Geborgenheit zur Selbständigkeit und von der Unsicherheit zurück in die Sicherheit.

Beständig war und ist auch geblieben, was uns besonders am Herzen liegt: Der Autorenfilm, den Menschen – und nicht Konzerne – gemacht haben. Der künstlerische Film, der selbständig sein will. Der Film, der Kinder und Jugendliche mit ihren Gefühlen, Freuden, Sorgen und Träumen ernst nimmt als wirkliche Menschen. Wir möchten mit dem Publikum über die Filme sprechen und nachdenken. Wir möchten es dazu anregen, solchen Filmen auch in Zukunft – wo immer sie zu sehen sein werden – Aufmerksamkeit zu schenken.

Und deshalb empfehlen wir an dieser Stelle nicht wie sonst einige Filme des Programms ganz besonders, sondern schlicht und selbstbewusst alle!

Sieben Filme des Programms werden begleitet von Videoprojekten aus Schulen und aus der Kulturarbeit der Stadt Hannover. Auch Erwachsene können sie als Vorfilme im Familienprogramm sehen.

Für alle Vorstellungen erwarten sorgfältig vorbereitete Moderatorinnen – häufig mit Gästen – das Publikum. Das Generationenkino zeigt erstmals einen weiten Rückblick auf große und kleine Filmklassiker der letzten sechzig Jahre, in denen Kinder oder Jugendliche und Erwachsene gemeinsam große Rollen spielen. Ein besonderes Angebot für Sehpferdchen-Fans wie auch für „ernsthafte“ Cineasten!

Herzlich grüßen wir unsere Partner im Kulturinstitut der Stadt Braunschweig, denen es wieder einmal gelungen ist, ein Schwester-Sehpferdchen schwimmen zu lassen vom 3. bis 11. März. In der Region Hannover zeigen die Neue Schauburg in Burgdorf und das Stadttheater in Wunstorf einige Sehpferdchen-Filme. Wie immer haben wir mit den SchulKinoWochen Niedersachsen eine sorgfältige Programmabstimmung vorgenommen.

Das Sehpferdchen bedankt sich herzlich bei seinen finanziellen Förderern: nordmedia – Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH, Stiftung Sparda-Bank Hannover, Kulturförderung der Region Hannover und Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur.

Schirmherr des Filmfestes ist der Niedersächsische Ministerpräsident Stephan Weil.

Das Sehpferdchen-Team wünscht allen seinen Gästen diesmal ganz besonders:

Augen auf und Herzen auf!

## ERÖFFNUNG

Am Sonntag, 25. Februar 2018 um 15 Uhr im Kino im Künstlerhaus Hannover beginnt das Filmfest mit AB IN DEN HIMMEL!

## Moderation und Filmgespräche – Kino im Künstlerhaus Hannover

**Bianca Beck**
hat Kulturpädagogik in Hildesheim studiert. Sie arbeitet an einer hannoverschen Schule, wo sie Kindern Lust auf Sprache machen will. Zum Sehpferdchen kam sie über die Kinderredaktion ‚CineKids'. Sie würde gern häufiger ins Kino gehen, denn „Film ist Leben ohne die langweiligen Momente".

**Eva-Maria Schneider-Reuter**
studierte Schauspiel, arbeitet als Schauspielerin am Theater und beim Film und als Moderatorin auf vielen Festivals. Sie produziert, inszeniert und lehrt Theater. Mittlerweile lebt sie mit zwei Kindern in Berlin und arbeitet freischaffend als Theater- und Medienpädagogin deutschlandweit. Das Geschichtenerzählen beschäftigt sie als Storytellerin auf der Bühne, als Stimme für Hörbücher, als Musikerin und im Gespräch mit einem Kinopublikum.

**Maria Weyer**
studierte Medienpädagogik und Medienwissenschaften mit dem Schwerpunkt Film. Von 2000 – 2003 reiste sie mit einem mobilen Kino durch Deutschland und organisierte 45 viertägige Filmfeste für Kinder, Jugendliche und Familien. Von 2003 – 2005 verschiedene Tätigkeiten als freiberufliche Medienpädagogin, u.a. für den Deutschen Jugendvideopreis und das Internationale Kinder- und Jugendfilmfest LUCAS. Seit 2005 als Medienpädagogin im Medienzentrum Wiesbaden e.V. beschäftigt.

**Johanna von Fehrn-Stender**
hat Erziehungs- und Bildungswissenschaften studiert und fühlt sich als Kinokind zwischen Leinwand und Projektor besonders wohl. Während eines Praktikums bei VISION KINO sammelte sie erste Erfahrungen in Sachen Filmbildung, die sie in der Mitarbeit bei der SchulKinoWoche Hamburg weiter ausbauen konnte. Nach Betreuung der Kinderfilmjury des MICHEL Kinder- und Jugend Filmfests Hamburg ist sie nun auch an dessen Organisation beteiligt.

**Für alle Vorstellungen in Hannover können Filmgespräche mit den Moderatorinnen und ggf. Gästen gebucht werden. In einem Filmgespräch (ca. 30 Min.) können Fragen gestellt und beantwortet werden, kann jeder Film intensiv nachwirken und genauer verstanden werden.**

# Kinderfilme

Das Spatzenkino zeigt:

**RUHE. ZUM DONNERWETTERNOCHEINMAL!**
**Regie: Kai Pannen, Deutschland 2015**

**DIE NACHT DES ELEFANTEN**
**Regie: Sandra Schießl, Deutschland 2012**

**DER MOND UND ICH**
**Regie: Nancy Biniadaki, Deutschland 2015**

**MÜCKEN NERVEN LEUTE**
**Regie: Jessica Dürwald, Deutschland 2016**

**ab 4**
**Das Programm dauert inklusive Spielpausen ca. 45 Minuten .**

**Vorstellungen**
**Donnerstag | 1.3. | 9.00 Uhr | Hannover**

Das Spatzenkino bringt wieder ein paar ganz besondere Filme für kleine und große Kinder mit, die zum allerersten Mal ins Kino wollen. Die sind mal laut oder leise, traurig oder lustig - aber im Kino sind wir nicht allein und zusammen mit dem Spatz zaubern wir die Geschichten herbei: Licht aus, Film ab!

## RUHE. ZUM DONNERWETTERNOCHEINMAL!

Wie gerne würde Herr Tapsig seinen Mittagsschlaf halten. Doch seine Freunde geben keine Ruhe. In die Einsamkeit entflohen, kann er dort vor lauter Stille nicht einschlafen. Wieder zurück im Kreise seiner Freunde, wandeln sich deren Geräusche zu einer schönen Musik. Wird Herr Tapsig endlich einschlafen können?

## DIE NACHT DES ELEFANTEN

„Die Nacht des Elefanten“ nimmt sich feinfühlend der Ängste im Dunkeln an. Der Elefant ist so groß wie ein Haus und stark wie ein Baum. Am Tage ist er furchtlos und stolz, aber nachts verlässt ihn der Mut. Der preisgekrönte Legetrickfilm erzählt, wie er seine Angst überwindet.

## DER MOND UND ICH

Der Mond lockt den Jungen aus seinem Bett und schlüpft sogar in sein Zimmer! Es beginnt ein fantastisches Spiel mit Licht und Schatten, Nähe und Ferne. Die Geschichte lädt zum Staunen und Fantasieren ein: Wie wäre es, den Mond zum Freund zu haben? (Grimme Preis 2017 für den jungen Hauptdarsteller)

## MÜCKEN NERVEN LEUTE

Wer kennt es nicht? Schon eine einzelne Mücke kann einem den Schlaf rauben. Das flotte Lied beschreibt eine Mückenjagd, bei der die Fetzen fliegen.

*Kurzfilme für die kleinsten Besucher*

**NUR EIN TAG**
**Regie: Martin Baltscheit**
**Deutschland 2017, 75 Min.**

**ab 6**

**Zu Gast: Regisseur Martin Baltscheit (angefragt)**

**Patenfilm der Grundschule Am Stöckener Bach, Hannover**

**Vorstellungen**
**Dienstag | 27.2. | 11.00 Uhr | Hannover**
**Mittwoch | 28.2. | 9.00 Uhr | Wunstorf**
**Mittwoch | 28.2. | 18.00 Uhr | Hannover**
**Donnerstag | 1.3. | 9.00 Uhr | Burgdorf**

Wildschwein und Fuchs sind beste Freunde und wollen heute einfach gar nichts tun. Einfach nur vor ihrem Haus unten am Ufer des Flusses sitzen und glücklich sein. Da schlüpft direkt vor ihren Augen eine bezaubernde kleine Eintagsfliege. Sie weiß ganz genau, was sie will: Erstens einen Beruf lernen. Zweitens heiraten. Drittens alt werden. Und dann natürlich noch ein paar Sprachen lernen. Wären sie doch bloß schnell abgehauen, denn wer soll jetzt noch den Mut haben, ihr die Wahrheit zu sagen, dass dieser Tag ihr einziger sein wird? Eine kleine Notlüge hilft und alle drei verbringen den schönsten und glücklichsten Tag ihres Lebens mit Spielen, Abenteuern und Philosophieren über das Leben. Und auch am nächsten Morgen schlüpft wieder eine Eintagsfliege.
Ursprünglich als Theaterstück besetzt Regisseur und Autor Martin Baltscheit auch für sein Spielfilmdebüt die Tiere mit realen Schauspielern. Die Tierfiguren zeigen wie in jeder Fabel sehr menschliche Gefühls- und Erfahrungswelten. Dabei stellen sie existentielle Fragen: Was ist wichtig im Leben? Welche Bedeutung hat der Tod für das Leben? Und vor allem: Was kann man tun, wenn man nur einen Tag zum Leben hat und an diesem Tag richtig glücklich sein will?

*Poetische Filmfabel aus Deutschland*

## SCHATZSUCHE

**Tesoros**
**Regie: María Novaro**
**Mexiko 2017, 95 Min.**
**Originalfassung, deutsch eingesprochen**

**ab 6**

**Patenfilm der Grundschule Brüder Grimm, Hannover**

**Vorstellungen**
**Montag | 26.2. | 9.00 Uhr | Hannover**
**Dienstag | 27.2. | 18.00 Uhr | Hannover**
**Donnerstag | 1.3. | 16.00 Uhr | Hannover**

Dylan, Andrea und ihr kleiner Bruder ziehen mit ihren Eltern an die mexikanische Pazifikküste. Barra de Potosi liegt in einem tropischen Paradies mit langen Sandstränden, Palmenhainen und Mangrovenwäldern. Die Schule befindet sich direkt am Strand und Dylan kann dort mit seinen neuen Freunden Schildkrötenbabys beim Schlüpfen beobachten, Krebse fangen und baden gehen. Auf den Dorffesten werden leckere Empanadas aufgetischt und irgendjemand singt immer ein Lied.
Als dem 7-Jährigen Dylan eines Nachts der Geist des weltberühmten englischen Piraten Francis Drake begegnet, berichtet ihm dieser, dass er vor vierhundert Jahren hier etwas vergessen hat. Ein Schatz vielleicht? Und sehen die Felsen von Los Morros nicht genauso aus wie die von der Schatzinsel in seinem Computerspiel? Jetzt muss er nur noch das große X finden, unter dem sich immer die Schätze verbergen…
Konsequent aus kindlicher Perspektive wird der Alltag in einer ebenso paradiesischen wie exotischen Umgebung gezeigt. Mit dokumentarischer Bildsprache erzählt eine der erfolgreichsten mexikanischen Regisseurinnen, Maria Novaro, in ruhigem gemächlichen Tempo von einer sagenhaften Entdeckungsreise, deren Ausbeute weit wertvoller ist als die Golddukaten eines Piratenschatzes: „Der wirkliche Schatz seid ihr, Kinder, und der Planet, auf dem wir leben." Fast fühlt man sich im Urlaub.

*Mexikanisches Kinderabenteuer*

**AB IN DEN HIMMEL!**
**Upp i det blå**
**Regie: Petter Lennstrand**
**Schweden 2016, 82 Min**
**Originalfassung, deutsch eingesprochen**

**ab 7**

**Patenfilm Kulturtreff Bothfeld, Hannover**

**Vorstellungen**
**Sonntag | 25.2. | 15.00 Uhr | Hannover**
**Dienstag | 27.2. | 9.00 Uhr | Hannover**
**Dienstag | 27.2. | 16.00 Uhr | Hannover**
**Freitag | 2.3. | 18.00 Uhr | Hannover**

Es ist der letzte Schultag, endlich Sommerferien. Eigentlich soll die 8-Jährige Pottan die nächsten beiden Wochen auf einem Ponyhof verbringen. Doch ihre vielbeschäftigten Eltern setzen sie versehentlich bei einem Schrottplatz ab. Nach kurzer Beratung nehmen die skurrilen Bewohner des Schrottplatzes das Mädchen auf und unversehens wird sie Teil einer geheimen Weltraummission. Dennis, Ture und vor allem ihr Chef Rydberg haben nämlich einen großen Plan: Sie bauen eine Rakete, mit der sie ins All fliegen und all den wertvollen Satellitenmüll einsammeln wollen, um ihn anschließend auf der Erde zu Geld zu machen. Dort oben, so ist sich jeder von ihnen auf seine Weise sicher, gehen Träume in Erfüllung und liegen großartige Schätze verborgen. Vielleicht kann man sogar reich werden? Pottan tritt unverhofft eine unglaubliche Reise an.

Die lebensgroßen Puppen von Petter Lennstrand sind dem schwedischen Fernsehpublikum bereits wohlbekannt und jetzt erstmals im Kino zu sehen. Die Selbstverständlichkeit, mit der die Puppen mit den menschlichen Akteuren agieren, hat etwas Schräges und absolut Bezauberndes. Sie erzählen gewohnt frech und unkonventionell vom Wert der Freundschaft und der Bedeutung des scheinbar Belanglosen. Eine große Komödie mit skurrilen Figuren, einer großen Popcornmaschine und viel Alu.

*Puppen-Realfilm nach einer schwedischen TV-Serie*

**SPEZIAL – VOR 20 JAHREN**
**DER FILM ZUR ERÖFFNUNG DES**
**1. SEHPFERDCHENS 1998**

## HENRY UND VERLIN
## Henry and Verlin

**Regie: Gary Ledbetter**
**Kanada 1994, 88 Min.**
**Deutsche Fassung**

**ab 8 Jahren**

**Vorstellungen**
**Sonntag | 4.3. | 18.00 Uhr | Hannover**

Der 9-Jährige Verlin liebt seinen Onkel Henry. Beide reden nicht gerne und finden trotzdem viele Spiele und verrückte, manchmal auch gefährliche Abenteuer, die sie auch ohne Worte gemeinsam bestehen. Dann kommen sie zwar mit einer Beule nach Hause und Verlins Mutter ist in hellster Aufregung, aber das ist ihnen egal. Denn ein bester Freund nimmt einen so, wie man ist. Als bei einem ihrer Ausflüge aus Versehen eine Scheune abbrennt, ist Schluss mit der Freiheit: Sie werden getrennt und der erwachsene Henry wird in eine Anstalt für psychisch Kranke eingewiesen. Der Verlust seines einzigen Freundes bedeutet für Verlin das Ende der Welt. Er zieht sich vollständig in sich zurück und wartet in seiner eigenen Welt auf ein Zeichen von Henry.
Die Geschichte spielt während der Wirtschaftsdepression der 30er Jahre, als - wie überall auf der Welt - auch das Leben kanadischer Farmer hart und schwierig war.

Die ungewöhnliche Freundschaft in einer extremen Zeit zwischen zwei stummen Helden, die als Außenseiter abgestempelt von ihrer Umgebung nicht akzeptiert werden, berührt auch nach 25 Jahren viele hochaktuelle Themen. Regisseur Gary Ledbetter zeigt, wie Vorurteile und Unverständnis uns blind machen können für Menschen, die zwar anders sind, aber in ihrer Besonderheit sehr wohl gleichwertig und oft unbemerkt besondere Empathie besitzen.

**HOTEL BIG L**
**Hotel de grote L**
**Regie: Ineke Houtman**
**Niederlande 2017, 85 Min.**
**Deutsche Fassung**

**ab 8**

**Patenfilm der Glocksee Schule, Hannover**

**Vorstellungen**
**Montag | 26.2. | 11.00 Uhr | Hannover**
**Dienstag | 27.2. | 9.00 Uhr | Burgdorf**
**Mittwoch | 28.2. | 11.00 Uhr | Burgdorf**
**Donnerstag | 1.3. | 11.00 Uhr | Wunstorf**
**Samstag | 3.3. | 18.00 Uhr | Hannover**

Für den 13-Jährigen Kos ist sein Vater der beste Freund. Nach dem Tod seiner Mutter lebt er mit ihm und seinen drei Schwestern Libbie, Briek und Pel in einem Strandhotel hinter den Dünen. Ganz allein unter den Mädchen hat er es nicht immer leicht mit ihnen, und auch mit seiner Schulfreundin Isabel, in die er heimlich verliebt ist, weiß er nicht, wie er reden soll. Da bekommt sein Vater einen Herzinfarkt und muss im Krankenhaus operiert werden. Die Geschwister sind auf sich allein gestellt und merken schnell, dass das Hotel hochverschuldet ist und kurz vor dem Aus steht. Damit es nicht zwangsgeräumt wird, muss dringend Geld her. Da kommt ein Schönheitswettbewerb, der mit einem großen Gewinn lockt, genau richtig, um das Familienhotel zu retten.
Nach dem gleichnamigen Jugendroman von Sjoerd Kuyper ist diese Komödie ein wunderbar entspannter Film, der großen Spaß macht. Voller Sympathie für das Chaos und die dramatischen Turbulenzen einer Familie gelingt es der niederländischen Regisseurin Ineke Houtman in ihrem sechsten Kinderfilm, spannend und witzig zugleich vom Zusammenhalt einer Familie und von den Gefühlen und Gedanken eines heranwachsenden Jungen zu erzählen.

*Familienkomödie nach einem holländischen Jugendroman*

**MEISTERSPION**
**Meester Spion**
**Regie: Pieter van Rijn**
**Niederlande 2016, 74 Min.**
**Originalfassung, deutsch eingesprochen**

**ab 8**

**Zu Gast: Regisseur und Hauptdarsteller (angefragt)**

**Patenfilm der Südstadtschule, Hannover**

**Vorstellungen**
**Freitag | 2.3. | 11.00 Uhr | Hannover**
**Sonntag | 4.3. | 15.00 Uhr | Hannover**

Tims Eltern sind von der Stadt in einen kleinen Küstenort umgezogen, wo sie ein altes Hotel gekauft haben, das sie renovieren und wiedereröffnen wollen. Bei der Erkundung der Umgebung des Hotels stößt der 10-Jährige auf einen geheimen Gang, der in einem Raum voller seltsamer Geräte und Apparaturen endet. Aus Versehen betätigt er einen Schalter – und schon beginnt es zu piepsen und zu flackern. Ohne es zu wissen, hat er eine alte Geheimdienstzentrale gefunden und wieder aktiviert. Dabei wird auch der ehemalige Meisterspion Simon aufgeweckt. Vor 40 Jahren ist dieser nämlich in einem dramatischen Moment zu seiner eigenen Sicherheit in einem Gefrierschrank versteckt worden und lag seitdem in eiskaltem Schlaf. Tim ist sofort Feuer und Flamme und will Simon unbedingt helfen, den damaligen Fall endlich zu lösen. Der Verräter von damals ist immer noch auf freiem Fuß!
Die niederländische Agentenkomödie ist ein großer Spaß für große und kleine Spione, die Action, schnelle Autos und James Bond mögen. Den Machern der „Mister Twister"-Reihe ist auch hier wieder ein leichtfüßiger Film gelungen, der ganz nebenbei vom Mut erzählt, den es braucht, um an einem neuen Ort wieder ganz von vorne anzufangen.

*Komödie aus den Niederlanden*

**BALLADE VON TIBET**
**Tiānlài Mèngxiǎng**
**Regie: Zhang Wie**
**China 2017, 85 Min.**
**Originalfassung, deutsch eingesprochen**

**ab 9**

**Patenfilm der Grundschule Hermann Löns, Langenhagen**

**Vorstellungen**
**Donnerstag | 1.3. | 11.00 Uhr | Hannover**
**Samstag | 3.3. | 16.00 Uhr | Hannover**

Um in einer TV-Musikshow in Shenzhen im Süden Chinas aufzutreten, laufen vier Schüler aus ihrer Blindenschule in Gyangzê in Tibet weg. Jeder hat einen anderen Grund, warum er diese lange Odyssee auf sich nimmt: Thupten, auf einem Auge blind, das andere fast, will die Welt sehen, bevor sein Leben völlig dunkel wird. Droma will ihrer Oma beweisen, dass sie mehr kann als nur weben. Sonam, ein blinder Masseur, hat genug von seiner langweiligen Arbeit, und Kelsang, der jüngste von ihnen, folgt den anderen, weil ihre Idee, tausende von Kilometern nach China zu reisen, nur um zu singen, lustig klingt. Mit einer alten Autorikscha und einem Beutel voller Birnen als Zahlungsmittel geht die Reise los. Was auch immer passiert, ihr Motto ist: „Eine einzelne Kuh darf ihre Herde nicht verlassen". Es gibt viele Hürden, die mit Mut und Heiterkeit überwunden werden.

Der Film des chinesischen Regisseurs Zhang Wie beruht auf einer wahren Begebenheit: 2010 ist in der Show "China`s Got Talent" tatsächlich ein Chorensemble blinder Schüler und Lehrer aus Tibet aufgetreten und hat alle Zuschauer zutiefst berührt. Der TV-Auftritt hat in China eine längst fällige Diskussion über den Umgang mit Gehandicapten in Gang gesetzt.

*Tibetanisches Roadmovie*

**HERO STEPS**
**Pasos de héroe**
**Regie: Henry Rincón**
**Kolumbien 2016, 90 Min.**
**Originalfassung, deutsch eingesprochen**

**ab 9**

**Patenfilm Gymnasium Isernhagen**

**Vorstellungen**
**Mittwoch | 28.2. | 9.00 Uhr | Hannover**
**Freitag | 2.3. | 16.00 Uhr | Hannover**

Eduardo ist tatsächlich ein Held: Er ist erst zehn Jahre alt und bereits ein Opfer der Landminen in seiner Heimat Kolumbien, durch die er ein Bein verloren hat. Seine armen Eltern müssen ihn in ein Internat schicken, das von einem Direktor geleitet wird, der selber im Rollstuhl sitzt und seinen Schülern gar nichts zutraut. Zum Glück findet Eduardo schnell Freunde und gemeinsam schmieden sie einen völlig verrückten Plan: Sie wollen an einem ganz normalen Fußballturnier für Schulmannschaften teilnehmen. Mit der Hilfe ihres Musiklehrers und einer großen Portion Mut und Hoffnung wagen sie sich an ihren aufregenden Traum.
Dieses Spielfilmdebüt des kolumbianischen Schriftstellers und Regisseurs Henry Rincón ist ein gefühlvolles Drama über den Triumph angesichts scheinbar unüberwindlicher Widrigkeiten. Er hat den vielen Opfern des „unsichtbaren Feindes", wie die zahlreichen Landminen in seiner Heimat genannt werden, ein Gesicht gegeben, und erzählt von der Widerstandsfähigkeit derer, die in diesem Kriegszustand leben. Ein kleiner unscheinbarer Held erzählt uns von der Wichtigkeit des Träumens und der lohnenswerten Kraft, bis zu ihrer Erfüllung an ihnen festzuhalten.

*Einfühlsames Abenteuer aus Kolumbien*

**BLANKA**
**Regie: Kohki Hasei**
**Italien, Japan, Philippinen 2015, 75 Min.**
**Deutsche Fassung**

**ab 11**

**Vorstellungen**
**Mittwoch | 28.2. | 13.30 Uhr | Hannover**
**Donnerstag | 1.3. | 9.00 Uhr | Wunstorf**
**Sonntag | 4.3. | 11.00 Uhr | Hannover**

Seit Blanka im Fernsehen eine wunderschöne Schauspielerin mit ihrem neuen Adoptivkind gesehen hat, will sie dasselbe tun, nur umgekehrt. Sie hängt Plakate in der Stadt auf: „Kaufe Mutter für 30.000 Pesos". Denn die 11-Jährige lebt als Straßenkind in Manila, der riesigen Hauptstadt der Philippinen. Sie hat einen Schlafplatz aus Pappkartons und Tüchern und schlägt sich ganz allein mit Betrügereien und Diebstählen durchs Leben. Eines Tages lernt sie den blinden Straßenmusiker Peter kennen. Obwohl sie ihn zunächst beklaut, zieht es sie immer wieder zu ihm hin und irgendwann beginnen sie, gemeinsam Musik zu machen. Sie haben Erfolg und dürfen sogar in einer Bar auftreten und Blanka kann Geld zur Seite legen. Aber das Glück währt nicht lange. Bald verlieren sie den Job wieder und geraten darüber sogar in Streit. Jetzt ist Blanka wieder alleine. Dabei war es doch eben noch so schön zu zweit.
In seinem Spielfilmdebüt packt der japanische Dokumentarfilmer Kohki Hasei die harte Realität auf den Straßen von Manila in die Form eines Märchens. Dabei wird die Figur der Blanka nicht elend, sondern stark, stolz und mit großem Selbstbewusstsein gezeichnet. Er erzählt dabei, dass man sich Liebe nicht kaufen kann und die Sehnsucht nach einem richtigen Zuhause, wo jemand auf einen wartet, in jedem steckt.

*Philippinisches Großstadtabenteuer*

## DAS MÄDCHEN VOM ÄNZILOCH

**Regie: Alice Schmid**
**Schweiz 2016, 87 Min.**
**Originalfassung, teilweise mit deutschen Untertiteln**

**ab 11**

**Vorstellungen**
**Mittwoch | 28.2. | 11.00 Uhr | Hannover**
**Mittwoch | 28.2. | 11.00 Uhr | Wunstorf**
**Donnerstag | 1.3. | 13.30 Uhr | Hannover**

Laura lebt auf einem Hof in den Schweizer Bergen. Sie hilft den Eltern bei der Arbeit, versorgt die Tiere oder zieht sich in einen Wohnwagen zurück, um Tagebuch zu schreiben. Denn sonst hat sie niemanden, dem sie erzählen kann, wie sie sich fühlt, worüber sie nachdenkt und wovon sie träumt. Als mit Thom ein Stadtkind für eine Woche auf den Hof kommt, hat sie endlich einen Freund, mit dem sie sich austauschen kann über die geheimnisvolle Sage vom Änziloch, die sich die Dorfbewohner seit Generationen erzählen. Doch ergründen muss sie die tiefe Felsschlucht alleine. Mit einem großen Fernglas und stundenlangem Liegen auf der Wiese beobachtet und hört Laura ihre Welt: Schritte überm Waldboden, Strohrascheln, Sommerfliegen, ein Kaninchen, dem das Fell abgezogen wird, der Landfrauenchor in der Wirtschaft: Für Laura ist all das nicht schön oder brutal, sondern der unspektakulär normale Werdegang des Lebens.
Alice Schmid war schon 2013 mit ihrem Dokumentarfilm „Die Kinder vom Napf“ beim Sehpferdchen zu Besuch. Wieder besticht ihre Erzählung mit großartigen Naturaufnahmen und einer kommentarlosen Erzählweise, mit der sie das dörfliche Allgemeinwissen um die Sage gegen die subjektiven Beobachtungen und Gedanken der 12-Jährigen setzt und sich so dem Innenleben des Mädchens annähert.

*Dokumentarfilm aus der Schweiz*

## KINDER DES LICHTS

**Regie: David Ruf**
**Türkei/Deutschland/Syrien 2016, 70 Min.**
**Originalfassung, deutsch eingesprochen**

**ab 12**

**Patenfilm Kulturtreff Plantage mit IGS Badenstedt, Hannover**

**Vorstellungen**
**Montag | 26.2. | 13.30 Uhr | Hannover**
**Montag | 26.2. | 18.00 Uhr | Hannover**

Nachdem ihr Vater verschwunden ist und die Miliz ihre Großmutter getötet hat, ist die 11-Jährige Raisa mit ihrem kleinen Bruder Walid allein. Sie träumt von einem „Land des Lichts" – ein imaginärer Ort ohne Gewalt und Hass, ein Ort, an dem sich alle Wünsche und Träume erfüllen. Die Geschwister gehen los und auf dem Weg schließen sich ihnen andere Kinder an. Gemeinsam wollen sie dorthin, wo alle Menschen gleich sind, egal welcher Gruppe oder welcher Religion sie angehören. In diesem friedlichen Land können die Kinder ohne Sorgen spielen und die Eltern kümmern sich um sie. Während alle anderen anfangen, an Raisas Phantasie zu glauben und ihr auf dem gefährlichen Weg folgen, versteht sie selber allmählich, dass diese Welt nicht existiert. Die Gemeinschaft der Freunde wird schließlich mit der Dunkelheit, dem Misstrauen und der Angst konfrontiert, die ihre gemeinsame Reise scheitern lassen könnte.
Regisseur David Ruf organisierte 2013 mit „Speak Syria" an der türkisch-syrischen Grenze Theaterworkshops für Flüchtlingskinder. Für seinen Diplomfilm entwickelten alle teilnehmenden Kinder eine fiktive Geschichte, die in einen dokumentarischen Rahmen eingebettet ist. Nur die Phantasie der jungen Schauspieler bildet einen – vielleicht den letzten – Zufluchtsort.

*Spielfilm, entstanden aus einem Theaterworkshop mit syrischen Flüchtlingskindern*

**LITTLE WING**
**Tyttö nimeltä Varpu**
**Regie: Selma Vilhunen**
**Finnland, Dänemark 2016, 100 Min.**
**Originalfassung, deutsch eingesprochen**

**ab 12**

**Vorstellungen**
**Dienstag | 27.2. | 13.30 Uhr | Hannover**
**Montag | 5.3. | 18.00 Uhr | Hannover**

Varpu weiß nicht, wer ihr Vater ist. Sie wächst alleine bei ihrer Mutter Siru auf, die sich manchmal aber eher wie eine jüngere Schwester benimmt und Rat und Halt bei ihrer Tochter sucht. So übernimmt Varpu viel zu oft die Rolle der Erwachsenen, dabei will sie lieber eine ganz normale 12-Jährige sein, reiten gehen, mit Freunden unterwegs sein und zu Hause Ruhe finden. Nach einem Streit mit ihrer Mutter klaut Varpu ein Auto und fährt in den Norden Finnlands, um ihren leiblichen Vater zu finden. Leider kennt sie bloß seinen Namen. Als sie über Umwege endlich zu ihm findet, ist er wahrlich nicht die Person, die sie ihren Freundinnen im Reitstall vorher angekündigt hatte. Doch das Treffen mit ihm löst in Varpus und Sirus Leben etwas aus, was sie dazu bringt, ihre Rolle im Leben des anderen und in der Welt zu erkennen.
Selma Vilhunens Langfilmdebüt erzählt mit einer ausbalancierten Mischung von Komik und Tragik eine mitfühlende Geschichte über Mut und Zuversicht bei der Suche nach der eigenen Identität. Es gibt Zeiten, da fühlt sich die Welt an, als wäre sie ein sehr komplizierter Ort und manchmal führt uns genau das wieder zurück in unser Leben.

*Finnisches Coming-of-Age*

**EINFACH CHARLIE**
**Just Charlie**
**Regie: Rebekah Fortune**
**Großbritannien 2016, 99 Min.**
**Originalfassung, deutsch eingesprochen**

**ab 12**

**Zu Gast: Regisseurin und Hauptdarsteller (angefragt)**

**Vorstellungen**
**Donnerstag | 1.3. | 18.00 Uhr | Hannover**
**Freitag | 2.3. | 13.30 Uhr | Hannover**

So viele Jungs träumen von einer Fußballkarriere, Charlie könnte sie tatsächlich schaffen. Sein Talent ist riesig, das Angebot eines angesehenen Klubs liegt vor und ein Weg scheint ihm offen zu stehen, den sein Vater selber nie verwirklichen konnte. Charlie liebt seine Familie und doch muss er ihnen endlich etwas anvertrauen, was seine ganze Umgebung auseinanderreißen wird und alles bedroht, was er liebt. Einschließlich sein eigenes Leben. Denn Charlie lebt zwar im Körper eines Jungen, aber innerlich ist er ganz und gar ein Mädchen. Wie soll er seiner Familie erzählen, dass er viel lieber Röcke und Kleider tragen und sich die Haare in einem Pferdeschwanz hochbinden möchte? Lippenstift benutzen, Parfüm auftragen und, wenn schon Fußball spielen, dann in einer Mädchenmannschaft? Er wünscht sich nichts sehnlicher, als endlich einfach Charlie zu sein. Und die weiß genau, wer sie ist.
Ein zutiefst einfühlsamer Film über einen 14-Jährigen Transgender-Teenager, der bei seinem Comingout auf die Vorurteile, Ablehnungen und Irritationen seiner sozialen Umgebung trifft. Alle müssen lernen, dass Charlie nicht ein Mädchen sein möchte, sondern ein Mädchen ist. Sehr realistisch zeigt das Drama, wie schwer es insbesondere für die Familie ist, bis es ihnen gelingt, ihr Kind auf seinem eingeschlagenen Weg zu unterstützen.

*Englisches Sozialdrama*

## HINTER DER BLAUEN TÜR

**Za niebiekimi drzwiami**
**Regie: Mariusz Palej**
**Polen 2016, 90 Min.**
**Deutsche Fassung**

**ab 12 , FSK 12**

**Vorstellungen**
**Dienstag | 27.2. | 11.00 Uhr | Burgdorf**
**Mittwoch | 28.2. | 9.00 Uhr | Burgdorf**
**Mittwoch | 28.2. | 16.00 Uhr | Hannover**
**Freitag | 2.3. | 9.00 Uhr | Hannover**

Łukasz weiß nicht so recht, wie ihm geschieht. Seit einem schweren Autounfall auf dem Weg in ihre Sommerferien liegt seine Mutter im Koma und er selbst ist auch schon viele Monate im Krankenhaus. Jetzt soll er bei seiner angeblichen Tante Agata in eine unheimliche Villa am Meer umziehen und sich dort erholen. In seinem Zimmer gibt es eine blaue Tür, hinter der sich ein faszinierendes silbriges Universum vor ihm auftut: Eine wunderschöne, scheinbar harmonische Welt, die von sonderbaren kleinen Vögeln und einem Schneider mit magischen Kräften bewohnt wird. So friedlich, wie sie wirkt, ist die Welt hinter der Tür jedoch nicht, ganz im Gegenteil. Als Łukasz ein Silberfädchen mit in seine Welt nimmt, geschieht das Schreckliche: Seine Tante verwandelt sich in ein spinnenartiges Monster. Und es gibt nur eine Möglichkeit, sie zu retten. Łukasz muss zurück in die Silberwelt und dort das Böse besiegen.
Das spannende Fantasy-Abenteuer basiert auf einem Buch von Marcin Szczygielski, das in Polen einer der erfolgreichsten Jugendromane der letzten Jahre war. Endlich ein Gruselfilm für jüngere Jugendliche, der mit raffinierten Wendungen und einer ordentlichen Portion Fantasy-Ausstattung altersgemäß auch Nahtod-Erfahrung thematisiert.

*Polnische Literaturverfilmung mit Grusel und Fantasy*

# Filme 14plus

Das **„Filmfest für die Generationen“** widmet sich auch in diesem Jahr wieder jener Generation – irgendwo zwischen „Kinderfilm“ und „Erwachsenenkino“. Filme 14plus versucht erneut eine spannende Gratwanderung. Präsentiert wird ein Programm mit Geschichten aus einem jugendlichen Alltag am Übergang zum Erwachsensein, mit all den emotionalen und moralischen Fragen, die sich da stellen. Auf der anderen Seite bringen wir Filme auf die Leinwand, die exemplarische Schlaglichter werfen auf unsere vernetzten und globalisierten Lebenszusammenhänge, auf Aspekte von Verantwortung und Menschlichkeit, die gerade eine junge Generation beschäftigt.

**Wir zeigen…**
…Dokumentarisches: Free Speech Fear Free (Was heißt Rede- und Meinungsfreiheit?), Pre-Crime (Die Algorithmen: Dein Freund und Helfer?), … Verletzliches: Die Lebenden reparieren (Organspende-Drama in dem drei Schicksale miteinander verwoben werden), Lieber leben (humorvoll erzählte Rehabilitationsgeschichte um „Ziele mit eingeschränkter Mobilität“), - und … (Er)Wachsendes: Was werden die Leute sagen (Erwachsenwerden zwischen zwei Kulturen), 1:54 (Mobbing, erzählt aus der ungewöhnlichen Perspektive eines Sportdramas).

**FREE SPEECH, FEAR FREE**
**Regie: Tarquin Ramsay**
**Großbritannien 2016, 80 Minuten**
**Original mit deutschen Untertiteln**

**ab 14**

**Zu Gast: Regisseur Tarquin Ramsay**

**Vorstellungen**
**Montag | 5.3. | 11.30 Uhr | Hannover**
**Montag | 5.3. | 20.15 Uhr | Hannover**

Mit fünfzehn Jahren wird Tarquin Ramsay von seinem Vater ermutigt, ein kurzes Video über die Bedeutung der Meinungs- und Redefreiheit zu drehen und auf Youtube zu stellen. Aus der spontanen Idee entwickelt sich ein Großprojekt, das den jungen Filmemacher über fünf Jahre lang beschäftigen wird. Was heißt Rede- und Meinungsfreiheit? Und können wir wirklich menschlich leben ohne Meinungsfreiheit?

Der Dokumentarfilm geht an die Wurzeln dessen, was Redefreiheit wirklich ist und welche Rolle sie in unserem Leben spielt. Er vergleicht unter anderem die Situation in Großbritannien mit der in Weißrussland und zeigt, wie das Leben in einer Gesellschaft ohne Redefreiheit aussieht. Dazu spricht Ramsay mit Whistleblowern, Hackern und Hollywoodstars. Dabei wird deutlich, dass die Meinungsfreiheit auch in den westlichen Ländern in Gefahr ist. Eine Bestandsaufnahme der demokratischen Verfasstheit unserer Gesellschaften – radikal, leidenschaftlich und brisant.

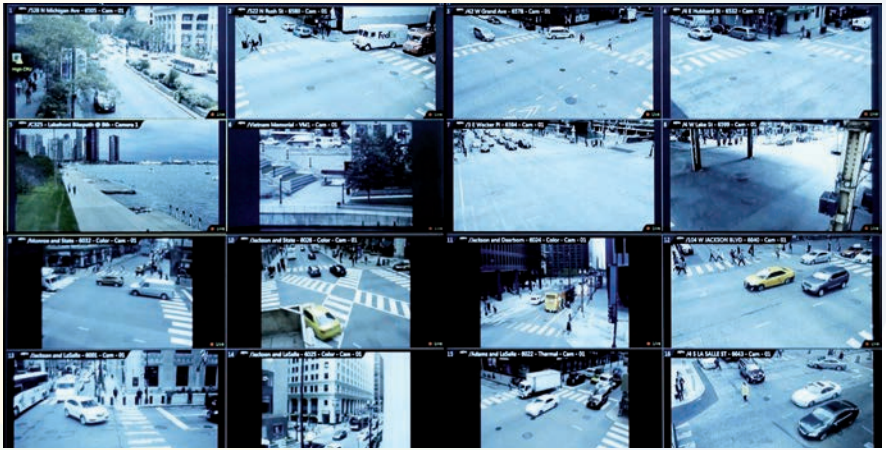
**PRE-CRIME**
**Regie: Monika Hielscher und Matthias Heeder**
**Deutschland 2015, 88 Minuten**
**Originalfassung, teils untertitelt**

**ab 15**

**Zu Gast: Regisseur Matthias Heeder**

**Vorstellungen**
**Dienstag | 6.3. | 11.30 Uhr | Hannover**

»Pre-Crime« (der Titel ist Philip K. Dicks Kurzgeschichte „Minority Report“ entliehen) problematisiert aktuelle Versuche, Verbrechen mittels Big Data und Algorithmen vorauszusehen. In den USA, in Großbritannien, Frankreich und auch in Deutschland, so auch in Hannover, werden dazu Computerprogramme eingesetzt, die zukünftige Verbrechen verhindern sollen. Die Software sammelt verschiedene personenbezogene Daten, wertet Material von Überwachungskameras aus und berechnet auf dieser Basis, in welchem Umfeld kriminelle Handlungen wahrscheinlich sind und von wem sie möglicherweise begangen werden könnten.
Kritisch blickt der Film auf mögliche Aus- und Eingrenzungen durch das datenbasierte „Predictive Policing“, ohne dieses per se zu verdammen, und stellt davon ausgehend umfassendere Fragen zur Datensammlung und deren gesellschaftlichen Folgen. Wie viel Freiheit sind wir bereit aufzugeben für das Versprechen absoluter Sicherheit? Und können wir uns auf das Urteil von Algorithmen wirklich verlassen?



**LIEBER LEBEN**
**Regie: Grand Corps Malade, Mehdi Idir**
**Frankreich 2016, 111 Minuten**
**Deutsche Fassung**

**ab 14**

**Vorstellungen**
**Mittwoch | 7.3. | 9.00 Uhr | Hannover**

Für Benjamin ändert sich nach einem Unfall alles. Er ist vom Hals an abwärts gelähmt und mühsam muss er vieles neu lernen. In einem Reha-Zentrum trifft er auf Gleichaltrige mit ähnlichem Schicksal. Auch ein Mädchen ist dabei, doch alles ist schwierig. Essen, laufen, das jetzige Leben akzeptieren – eine Herausforderung nach der anderen für die jungen Erwachsenen. Sie sind eine Gruppe sympathischer Kämpfer – versehrte Helden, die gemeinsam die Verzweiflung aus dem Weg räumen und jeden Millimeter Bewegung feiern…
Fabien Marsaud, der als Slam-Poet Grand Corps Malade bekannt wurde, hat sein eigenes autobiografisch angehauchtes Buch über das Gesundwerden unter Schwerkranken verfilmt. Ohne jede Spur übertriebener Empfindsamkeit, aber dafür mit einer perfekten Dosis Galgenhumor nimmt uns „Lieber leben" mit in das Universum der kleinen Bewegungen und des großen Glücks. Es gelingt das Wunder, dass man Rollstuhlfahrer nicht nur als Behinderte wahrnimmt, sondern als Menschen mit verschiedenen Geschichten, Vorlieben und Spleens.

## DIE LEBENDEN REPARIEREN

**Regie: Katell Quillévéré**
**Frankreich, Belgien 2016, 103 Minuten**
**Deutsche Fassung**

**ab 14**

**Vorstellungen**
**Dienstag | 6.3. | 20.15 Uhr | Hannover**
**Mittwoch | 7.3. | 11.30 Uhr | Hannover**

Nach einem Autounfall liegt der Teenager Simon mit einem schweren Schädel-Hirn-Trauma im Koma im Krankenhaus von Le Havre. Seine Organe sind unversehrt, weshalb die Ärzte auf eine Organspende drängen. Im entfernten Paris benötigt unterdessen die herzkranke Claire dringend ein Spenderorgan. Die Transplantation ist ihre einzige Chance aufs Überleben. Und so wird sich in den nächsten Stunden zeigen, wie drei scheinbar zusammenhanglose Stränge einer Geschichte in einen gemeinsamen Kampf münden: den leidenschaftlichen Kampf ums Leben.
Basierend auf dem gefeierten Roman von Autorin Maylis de Keranga umkreist der Film mit visueller Kraft das Thema Organspende quasi-dokumentarisch, menschlich und metaphysisch. Dem herausragend, bis in kleine Nebenrollen namhaft besetzten Ensemble und dem besonderen Gespür der jungen Regisseurin im Umgang mit dem heiklen Thema ist es zu verdanken, dass die melancholische Geschichte viel menschliche Wärme und mehr als einen Funken Optimismus ausstrahlt.

## WAS WERDEN DIE LEUTE SAGEN

**Regie: Iram Haq**
**Norwegen, Deutschland, Schweden 2017,**
**106 Minuten**
**Deutsche Fassung**

**ab 14**

**Vorstellungen**
**Dienstag | 6.3. | 9.00 Uhr | Hannover**

Die 15-Jährige Nisha lebt ein Doppelleben. Zuhause gehorcht sie strikt den Traditionen und Werten ihrer konservativen pakistanischen Familie. Draußen mit ihren Freunden verhält sie sich wie ein ganz normaler norwegischer Teenager, spielt Basketball, feiert und trinkt sogar. Doch als ihr Vater sie mit ihrem Freund erwischt, kollidieren ihre beiden Welten brutal. Nisha wird von ihren Eltern gekidnappt und nach Pakistan gebracht. Dort weht ein ganz anderer Wind, doch nach und nach fügt Nisha sich in das neue Leben ein – bis sie wieder in eine missliche Lage gerät.
„What Will People Say" ist ein überzeugendes und herausragend gespieltes Coming-of-Age-Drama über eine Tochter, die zwischen den Kulturen steht, und einen Vater, der seine Tochter liebt, aber seinem Wertesystem ausgeliefert ist. Der autobiografisch geprägte Film konzentriert sich auf die Dynamiken innerhalb der familiären Beziehungen und es gelingt ihm, sowohl die Gefühlswelt der Tochter als auch ihres Vaters erfahrbar zu machen.

**1:54**
**Regie: Yan England**
**Kanada 2016, 106 Minuten**
**Franz. Original mit deutschen Untertiteln**

**ab 14**

**Vorstellungen**
**Montag | 5.3. | 9.00 Uhr | Hannover**

Tim ist ein begabter Läufer und interessierter Schüler. Doch leider ist der junge Sportler nicht nur dem Leistungsdruck, sondern auch einem gnadenlosen Schulalltag ausgesetzt. Insbesondere der nicht minder talentierte Sportler Jeff mobbt den 16-Jährigen extrem. Als sein Freund sich als homosexuell outet und das Leben nimmt, ist Tim zutiefst erschüttert. Im letzten Schuljahr platzt Tim daraufhin der Kragen und er holt zum Gegenschlag aus. Im Schulwettkampf tritt er gegen seinen Rivalen im 800-Meter-Lauf an, um ihm den Platz bei den Nationalmeisterschaften zu vermiesen. Allerdings weiß Jeff etwas von Tims Geheimnis. Wird das Mobbing jemals ein Ende haben?
Das kraftvolle Debüt des aus Quebec stammenden Filmemachers Yan England ist ein intimer Blick auf einen trauernden, schikanierten Außenseiter aus der ungewöhnlichen Perspektive eines Sportdramas, in dem es um viel mehr als nur um Sport geht. Er beleuchtet eine Seite des menschlichen Handelns, in der aus Verzweiflung alles möglich ist.

# Generationenkino

Wir laden wieder zu einem ganz besonderen Generationenkino ein, mit dem wir die Genre-Grenzen öffnen. „Kinderfilm“ und „Jugendfilm“ sind Etiketten, die oftmals in die Irre führen. Sie verhindern nicht selten, dass Erwachsene hochinteressante Filme nicht zur Kenntnis nehmen. Bei den früheren Filmfesten ging die Auswahl für das Generationenkino direkt aus den aktuellen Kinderfilmen des Programms hervor. Auf die Art zeigen wir:
FRIDAS SOMMER (Spanien 2017).
Das Generationenkino zeigt jetzt erstmals eine Retro-Reihe mit einem weiten Rückblick auf große und kleine Filmklassiker der letzten sechzig Jahre, in denen Kinder oder Jugendliche und Erwachsene gemeinsam große Rollen spielen. Ein besonderes Angebot für Sehpferdchen-Fans wie auch für „ernsthafte“ Cineasten!

## FRIDAS SOMMER

**Estiu 1993**
**Regie: Carla Simón**
**Spanien 2017, 96 Min.**
**Originalfassung mit deutschen Untertiteln**

**ab 11**

**Vorstellungen**
**Montag | 26.2. | 16.00 Uhr | Hannover**
**Dienstag | 6.3. | 18.00 Uhr | Hannover**

Jetzt ist auch noch Fridas Mutter an der heimtückischen Krankheit gestorben. Schweigend schaut sie zu, wie die letzten Gegenstände aus der Wohnung verpackt werden und ihre Freunde beim Abschied hinter dem Auto herwinken. Die 6-Jährige ist jetzt Vollwaise und wird ab sofort in einem kleinen katalanischen Dorf bei der Familie ihres Onkels wohnen. Alle sind nett zu ihr: Sie darf den ganzen Tag im Schwimmbecken spielen, kocht und tanzt mit der ganzen Familie im Garten und hat jetzt eine kleine Schwester. Und doch fühlt sie sich fehl am Platz. Erst allmählich versteht sie, dass sie für immer hierbleiben soll und dass ihr Leben nie mehr so sein wird, wie es mal war.

**HAROLD AND MAUDE**
**Regie: Hal Ashby**
**USA 1971, 91 Min.**

**FSK 12**

**Vorstellungen**
**Sonntag | 25.2. | 20.15 Uhr | Hannover**

Harold, ein junger Mann aus ebenso nobler wie reicher Familie, will keine rechte Freude am langweiligen und durch tausend Normen festgelegten Leben des gehobenen amerikanischen Bürgertums finden. Um seine allseits gewünschte Anpassung zu boykottieren, entwickelt Harold seltsame Vorlieben und Neigungen. Echtes Interesse findet er erst am wirklichen Tod, an Beerdigungen und Friedhöfen. Eines Tages lernt Harold die 79-Jährige Maude kennen. Die exzentrische alte Dame teilt seine Interessen, und zwischen Harold und Maude entwickelt sich eine zarte Liebesbeziehung - gegen den erbitterten Widerstand der Mitmenschen. (Text: Movieline.de)

**ZEIT DER TRUNKENEN PFERDE**
**Zamani Baraye Masti Asbha**
**Regie: Bahman Ghobadi**
**Iran 2000, 79 Min.**
**Originalfassung mit deutschen Untertiteln**

**FSK 6**

**Vorstellungen**
**Montag | 26.2. | 20.15 Uhr | Hannover**

In einem kurdischen Bergdorf kämpfen fünf Waisenkinder ums Überleben. Sie sind arm – zu arm für die Operation, die ihr kleinwüchsiger Bruder Madi braucht. Also will sich Rojin, die älteste Schwester, an einen Iraker verheiraten lassen, der Madis Operation ermöglichen will. Doch seine Familie weist den Kleinen an der Grenze zurück. Da schließt sich Ayub der Bande an, die Reifen auf Maultieren durch tiefverschneite Berge über die Grenze in den Irak schmuggelt... (Text: koolfilm.de)

## LITTLE MISS SUNSHINE

**Regie: Jonathan Dayton, Valerie Faris**
**USA 2006, 101 Min.**

**FSK 6**

**Vorstellungen**
**Dienstag | 27.2. | 20.15 Uhr | Hannover**

Schwarzhumoriges Roadmovie um eine entzückend dysfunktionale Familie. Die 6-Jährige, ein bisschen pummelige Olive möchte unbedingt beim Kinder-Schönheits-Wettbewerb „Little Miss Sunshine“ in Kalifornien antreten. Um ihrem kleinsten Mitglied den sehnlichsten Wunsch zu erfüllen, macht sich die gesamte Familie Hoover in ihrem alten VW-Bus auf eine dreitägige Reise quer durch Amerika. Auf dem Weg dorthin stolpern sie über eigene zerstörte Träume, gebrochene Herzen und Radachsen. (Text: Filmmesse Leipzig)

## BOYHOOD

**Regie: Richard Linklater**
**USA 2014, 165 Min.**
**Originalfassung mit deutschen Untertiteln**

**FSK 6**

**Vorstellungen**
**Mittwoch | 28.2. | 20.15 Uhr | Hannover**

Das Leben des 6-Jährigen Mason Jr. wird auf den Kopf gestellt, als seine Mutter Olivia mit ihm und seiner Schwester Samantha in ihre Heimat Texas zurückkehrt, um noch einmal das College zu besuchen. Dort bekommen die Kinder immerhin auch ihren Vater Mason Sr., der seit der Scheidung kaum für sie da gewesen ist, wieder öfter zu Gesicht. Mason Jr. muss sich mit seiner neuen Lebenssituation arrangieren – und durchlebt so die zwölf Jahre, die aus einem kleinen Jungen einen Mann machen: Es stehen Campingausflüge mit dem Vater an, es wird das erste Bier getrunken, der erste Joint geraucht und auch die erste große Liebe erlebt. Doch die Männergeschichten von Olivia sorgen immer wieder für Probleme…(Text: filmstarts.de)

## SO FINSTER DIE NACHT

**Lat Den Rätte Komma In**
**Regie: Tomas Alfredson**
**Schweden 2008, 115 Min.**

**FSK 16**

**Vorstellungen**
**Donnerstag | 1.3. | 20.15 Uhr | Hannover**

In eiskalt-faszinierenden Bildern erfindet der Film auf romantische, keinesfalls aber zimperliche Weise das Vampir-Genre neu, mit einer symbolträchtigen Geschichte eines jungen Außenseiters, der sich mit dem neuen Nachbarsmädchen anfreundet. Bald dämmert ihm, dass sie ein Vampir ist. Optisch großartig und voller Sensibilität inszeniertes Grusical einer neuen Generation. Eine fesselnde Geschichte über Liebe, Rache - und das Grauen. (Text: mfa-film.de)

## PAN'S LABYRINTH

**El Laberinto Del Fauno**
**Regie: Guillermo del Toro**
**Spanien/Mexiko/USA 2006, 119 Min.**

**FSK 16**

**Vorstellungen**
**Freitag | 2.3. | 20.15 Uhr | Hannover**

Ein kleines Mädchen flüchtet sich vor dem Terror des Zweiten Weltkriegs und dem des spanischen Franco-Regimes in eine von bizarren Geschöpfen bevölkerte Traumwelt, wo man ihm das Geheimnis seiner Herkunft eröffnet: Eigentlich ist es eine Prinzessin, die in das Fabelreich ihrer Herkunft zurückkehren kann, wenn sie drei Aufgaben löst. Der bildgewaltige fantastische Film bietet in Form einer phantasmagorischen Genre-Melange eine Gegenwelt für den „Horror Wirklichkeit". Der zweite Teil der „Spanischen Trilogie" des Regisseurs ist gewiss kein Kinderfilm, steckt voller filmischer Reverenzen und scheut auch vor Grausamkeiten nicht zurück, um eine bittere Betrachtung der spanischen Geschichte des vergangenen Jahrhunderts zu kreieren. (Text: filmdienst.de)

## OLIVER TWIST

**Regie: Roman Polanski**
**Frankreich , Großbritannien, Tschechien 2005**
**128 Min.**
**Englische Originalfassung mit deutschen Untertiteln**

**FSK 12**

**Vorstellungen**
**Samstag | 3.3. | 20.15 Uhr | Hannover**

England in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts: Der 9-Jährige Waisenjunge Oliver Twist lebt unter menschenunwürdigen Bedingungen im Armenhaus. Als er von der Gemeinde an einen Totengräber verkauft wird, nutzt er die Gelegenheit, um zu fliehen und in London sein Glück zu suchen. Dort gerät er in die Fänge des Bandenchefs Fagin, der ihn zum Taschendieb ausbilden möchte. Oliver muss erst noch einige Abenteuer bestehen, bei denen er die Schattenseiten der viktorianischen Klassengesellschaft kennen lernt, bevor sich ihm dank der Hilfe mitfühlender Menschen die Chance auf ein besseres Leben eröffnet. (Text: Verleih)

## SIE KÜSSTEN UND SIE SCHLUGEN IHN

**Les 400 coups**
**Regie: François Truffaut**
**Frankreich 1958/59, 93 Min.**

**FSK 12**

**Vorstellungen**
**Sonntag | 4.3. | 20.15 Uhr | Hannover**

Antoine Doinel ist dreizehn Jahre alt und lebt in Paris bei seinen Eltern. Der Vater, augenscheinlich ein kleinbürgerlicher Versager, wird von seiner Frau betrogen. Der Indifferenz der Eltern ihrem Sohn gegenüber entspricht das autoritäre Verhalten von Antoines Lehrern. Mit einem Klassenkameraden will Antoine den schulischen und familiären Repressionen entfliehen: ans Meer. Beim Versuch, eine aus dem Büro des Vaters entwendete Schreibmaschine zurückzubringen, wird er ertappt. Antoine kommt in ein Zwangserziehungsheim, aus dem er nach einiger Zeit entkommen kann: ans Meer. (Text: Verleih)

# Familienprogramm

Speziell für Familien zeigen wir am frühen Abend und am Wochenende hauptsächlich jene Filme, für die Schulklassen und Gruppen aus den Kultureinrichtungen eine Patenschaft übernommen und einen Vorfilm gedreht haben. Zusammen mit den Moderatorinnen geben die Kinder Einblicke, wie ihre Filme entstanden sind.

Selbstverständlich ist das Familienprogramm keine „geschlossene Veranstaltung", sondern offen für alle, die einen guten Kinderfilm und einen ganz besonderen Vorfilm sehen möchten.

Alle Filme sind weiter vorne beschrieben:

**NUR EIN TAG** (Patenschaft)
**Mittwoch | 28.2. | 18.00 Uhr | Hannover**

**SCHATZSUCHE** (Patenschaft)
**Dienstag | 27.2. | 18.00 Uhr | Hannover**

**AB IN DEN HIMMEL!** (Patenschaft)
**Sonntag | 25.2. | 15.00 Uhr | Hannover**
**Freitag | 2.3. | 18.00 Uhr | Hannover**

**HOTEL BIG L** (Patenschaft)
**Samstag | 3.3. | 18.00 Uhr | Hannover**

**MEISTERSPION** (Patenschaft)
**Sonntag | 4.3. | 15.00 Uhr | Hannover**

**BALLADE VON TIBET** (Patenschaft)
**Samstag | 3.3. | 16.00 Uhr | Hannover**

**KINDER DES LICHTS** (Patenschaft)
**Montag | 26.2. | 18.00 Uhr | Hannover**

**HERO STEPS** (Patenschaft)
**Freitag | 2.3. | 16.00 Uhr | Hannover**

**BLANKA**
**Sonntag | 4.3. | 11.00 Uhr | Hannover**

**LITTLE WING**
**Montag | 5.3. | 18.00 Uhr | Hannover**

**HENRY UND VERLIN**
**Sonntag | 4.3. | 18.00 Uhr | Hannover**

**EINFACH CHARLIE**
**Donnerstag | 1.3. | 18.00 Uhr | Hannover**

**FRIDAS SOMMER**
**Dienstag | 6.3. | 18.00 Uhr | Hannover**

# Sehpferdchen aktiv

## Patenschaften

Sechs Schulklassen und zwei Kindergruppen konnten schon einige Wochen vor dem Beginn des Sehpferdchens Filme aus dem Programm sehen. Mit viel Spaß und Kreativität haben sie sich mit den Themen beschäftigt. Ihre Ergebnisse sind als Vorfilme im Kinderprogramm vormittags und im Familienprogramm am frühen Abend zu sehen.

**Grundschule Hermann Löns Langenhagen**
Klasse 3, Anke Altvater
zum Film BALLADE VON TIBET

**Grundschule Am Stöckener Bach Hannover**
Klasse 1c, Tobias Meinecke
zum Film NUR EIN TAG

**Glocksee Schule Hannover**
Die Wombats, Anke von der Ah
zum Film HOTEL BIG L

**Grundschule Brüder Grimm Hannover**
Klasse 3b, Ute Winnemuth
zum Film SCHATZSUCHE

**Südstadtschule Hannover**
Klasse M5, Claudia Drozella
zum Film MEISTERSPION

**Gymnasium Isernhagen**
Klasse 5d, Stefanie Fleck
zum Film HERO STEPS

**IGS Badenstedt mit Kulturtreff Plantage Hannover**
Sprachlernklasse
zum Film KINDER DES LICHTS

**Kulturtreff Bothfeld mit Hort der Kita Rohdenhof**
Kindergruppe, Matthias Schmidt
zum Film AB IN DEN HIMMEL!

## Medienpädagogisches Kunst-Projekt

### WEGE

Schülerinnen und Schüler im Alter von 11 -17 Jahren der Sprachlernklasse der IGS Badenstedt, in der junge Geflüchtete erste Schritte in der deutschen Sprache gewinnen konnten, beschäftigten sich im September 2017 mit dem Thema Wege und erfuhren, welche Ausdrucksmöglichkeiten künstlerische Medien jenseits von Sprache bieten. Die erarbeiteten künstlerischen Ergebnisse sind in der Ausstellung zusammengefasst zu einer Collage aus Filmelementen, Drucken und Zeichnungen. Sie zeigt die Vielfalt der verschiedenen Persönlichkeiten und gibt einen Einblick in die Welt der Jugendlichen.

Ort: Foyer Kino im Künstlerhaus Hannover, Sophienstraße 2

Projektidee und Umsetzung: Kulturtreff Plantage / IGS Badenstedt / Medienzentrum der Region Hannover. Gefördert von der Landeshauptstadt Hannover – Bereich Stadtteilkultur

## FilmSchule

In der Sehpferdchen FilmSchule können Schulklassen Studioatmosphäre schnuppern und Einblick in filmische Technik gewinnen. Dabei können die Kinder in verschiedene Rollen schlüpfen: Als Kamerafrau oder Trickfilmer, Synchronsprecherin oder Interviewer erleben sie hautnah, was dazu gehört, einen Film zu machen. Und wie man mit GreenScreen „zaubert".

Kino im Künstlerhaus Hannover
Montag 26.2. - Freitag 2.3.2018
täglich 9.00 Uhr und 11.00 Uhr

Die Sehpferdchen FilmSchule dauert 90 Minuten und ist für Schülerinnen und Schüler ab Klasse 3 geeignet.

### Anmeldung

Nutzen Sie zur Anmeldung bitte vorzugsweise auf der Homepage die Reservierung für Schulklassen/Gruppen Hannover: www.filmfest-sehpferdchen.de. Neben den Angaben zu Ihnen und zur Gruppe geben Sie bitte den gewünschten Tag und die Uhrzeit an. Weiter unten im Formular können Sie Ihre Angaben als Anmeldung für die FilmSchule kenntlich machen. Oder telefonisch 0511 / 66 13 93, E-Mail: info@filmfest-sehpferdchen.de

Kosten: 3,50 Euro pro Kind (Begleitpersonen und Kinder mit HannoverAktivPass zahlen keine Gebühr)

Teilnahme nur nach Anmeldung und Vorauskasse!

In Kooperation mit

MWL
MedienWerkstatt Linden

## Cinekids

Was wäre ein Filmfest ohne die Leute von der Presse? Sie begutachten und kritisieren die gezeigten Filme, mischen sich unter das Publikum und interviewen Zuschauer, Schauspieler oder Regisseure. Anschließend kann man dann lesen, was sie über den Film recherchiert haben und wie er beim Publikum ankam.

Und da das Sehpferdchen ein Kinder- und Jugendfilmfest ist, sind die Reporter im gleichen Alter wie das Publikum. Hier hat kein Reporter graue Haare oder dritte Zähne, denn die Filmfest-Journalisten sind Schülerinnen und Schüler. Vom Foto übers Interview bis hin zum Schreiben der Filmkritiken werden sie alles mit der Unterstützung der Jungen Presse Niedersachsen selber machen. Jeden Tag informieren sie euch über die Höhepunkte des Fests, bewerten für euch die Filme, Aktionen und Projekte und fragen euch nach eurer Meinung.

Die Rezensionen liegen für euch direkt vor oder nach den Filmen aus, ihr könnt sie euch auch auf der Homepage des Sehpferdchens durchlesen. Außerdem werden wir mit Regisseuren, Schauspielern und anderen Gästen spannende Interviews führen. Die Ergebnisse könnt ihr schon wenige Stunden später auf der Homepage des Sehpferdchens lesen. Und wenn ihr eure Meinung zum Film kund geben wollt, kommt in unseren Redaktionsraum beim Filmfest. Die Reporterinnen und Reporter haben immer ein offenes Ohr für euch!

Kontakt:
Junge Presse Niedersachsen e.V.
Rückertstr. 10
30169 Hannover
Tel. 0511-830929
buero@jungepresse-online.de

## Hinweise

### Reservierung
Für Schulklassen und Gruppen empfehlen wir eine frühzeitige Reservierung für Filmvorstellungen, anschließende Filmgespräche und für die FilmSchule. Reservierungen sind möglich telefonisch, per reservierung@filmfest-sehpferdchen.de oder über die Homepage (sehr empfohlen!): www.filmfest-sehpferdchen.de

### Moderation
Für die Vorstellungen vormittags und nachmittags in Hannover können Filmgespräche mit den Moderatorinnen und ggf. Gästen gebucht werden. In einem Filmgespräch (ca. 30 Min.) können Fragen gestellt und beantwortet werden, kann jeder Film intensiv nachwirken und genauer verstanden werden.

### Gäste
Regisseure, Darsteller und andere Gäste sagen ihren Besuch oft erst kurzfristig zu. Beachten Sie deshalb auch noch kurzfristig die Homepage.

### Aktionen
Wir bemühen uns bis in die Filmfestwoche hinein noch weitere Aktionen zu organisieren, die vor oder nach den Vorstellungen von Kinderfilmen angeboten werden können. Beachten Sie deshalb auch noch kurzfristig die Homepage.

### Was bedeutet „deutsch eingesprochen“?
Als Filmfest mit Titeln, die zumeist noch nicht auf dem deutschen Kinomarkt sind, zeigen wir die Filme in Originalfassungen, also in ihrer Originalsprache und nicht deutsch synchronisiert. Professionelle Einsprecher/-innen lesen die deutsch übersetzten Dialoge live im Kinosaal, sprechen dezent über ein Mikrofon ein. Daraus entsteht eine spezielle Qualität, denn die Filme wirken mit den echten Stimmen der Darsteller authentischer und „näher“.

### Was bedeutet z.B. „ab 8“?
Zu jedem Film geben wir eine Empfehlung, ab welchem Alter er geeignet ist. Im Unterschied zur „Freiwilligen Selbstkontrolle Kino“ (FSK), die ihre Entscheidungen nach Jugendschutzkriterien trifft – also Schaden vom Zuschauer fernhalten will -, richten sich unsere Empfehlungen daran aus, ab wann Kinder und Jugendliche einen Film verstehen und erfassen können. Wir treffen dabei feinere Abstufungen als es der FSK möglich ist, dürfen diese aber selbstverständlich nicht unterschreiten.

### Sehpferdchen in Braunschweig
Mit dem Kulturinstitut der Stadt Braunschweig pflegen wir eine langjährige Partnerschaft. Im Roten Saal des Kulturinstituts, im C1 Cinema und im Universum Filmtheater gibt es den größten Teil der auch in Hannover zu sehenden Filme. Alle Vorstellungen sind ebenfalls moderiert und bieten anschließende Gespräche, nach Möglichkeit auch mit Gästen. Ebenso gibt es in Braunschweig eine FilmSchule und Schulprojekte. Sie werden vom Kulturinstitut organisiert. Zur Homepage für Reservierungen und andere Fragen führen Links von unserer Homepage nach Braunschweig: www.braunschweig.de/sehpferdchen

## Service

### Eintritt

Eintrittspreis (inkl. anschließendem Filmgespräch): 3,50 Euro

HannoverAktivPass-Inhaber haben freien Eintritt. Lehrkräfte und Erzieher/-innen, die Gruppen begleiten, haben freien Eintritt.

Eintrittspreis für Vorstellungen um 20.15 Uhr im Kino im Künstlerhaus Hannover: 6,50 Euro, ermäßigt 4,50 Euro

Gebühr für die Teilnahme an der FilmSchule (nur nach Anmeldung und Zahlung per Rechnung): 3,50 Euro / Kind

Im Stadttheater Wunstorf gibt es keine Tageskasse! Der vollständige Eintrittspreis muss im Voraus per Überweisung gezahlt werden.

### Reservierung

Für Schulklassen und Gruppen empfehlen wir eine frühzeitige Reservierung für Filmvorstellungen, Filmgespräche und für die FilmSchule!

Reservieren Sie über den Menüpunkt auf www.filmfest-sehpferdchen.de oder telefonisch 0511 / 66 13 93.

Vorverkauf für Vorstellungen in Hannover: Nur mit der schriftlichen Bestätigung einer Reservierung an der Vorverkaufskasse im Künstlerhaus Hannover. Geöffnet montags bis freitags 12.00 - 18.00 Uhr.

Reservierungen für Vorstellungen um 20.15 Uhr im Kino im Künstlerhaus nur direkt telefonisch: 0511 / 168-455 22.

### Veranstaltungsorte

Hannover 25.2. - 7.3.2018
**Kino im Künstlerhaus**
Sophienstraße 2 30159 Hannover

Burgdorf 26.2. - 1.3. 2018
**Neue Schauburg**
Feldstraße 2 31303 Burgdorf

Wunstorf 28.2. - 1.3.2018
**Stadttheater Wunstorf**
Südstraße 8 31515 Wunstorf

**Alle Infos zum Sehpferdchen in Braunschweig: www.braunschweig.de/sehpferdchen**

## Veranstalter

Sehpferdchen – Filmfest für die Generationen ist ein gemeinsames Projekt von

**Medienpädagogisches Zentrum in Niedersachsen e.V. (Projektträger)**
Eleonorenstraße 18  30449 Hannover

**Medienzentrum der Region Hannover**
Altenbekener Damm 79  30173 Hannover

**LAG Jugend & Film Niedersachsen e.V.**
Lohstraße 45a  49074 Osnabrück

**Kino im Künstlerhaus**
Sophienstraße 2  30159 Hannover

**Landeshauptstadt Hannover**
Kulturelle Kinder- und Jugendbildung
Friedrichswall 15  30159 Hannoverr

## Veranstalter Braunschweig

Kulturinstitut der Stadt Braunschweig
Schlossplatz 1
38100 Braunschweig

### Filmfest-Team Hannover

Adele Mecklenborg -
Leitung Sehpferdchen Aktiv
Klaus Kooker - Kurator Kinderfilme
Stefan Lange - Kurator Filme 14plus
Andreas Holte - Leitung
Heike Baxmann - Kino-Dekoration
Walter Wilke - Design
Ralf Knobloch -
Leiter Kino im Künstlerhaus
Marieke Henjes-Kunst - Leitung CineKids
(Junge Presse Niedersachsen)
Assistenz: Fenja Englhart, Kim Forschner, Konstantin Litwintschuk
Kinotechnik Stadttheater Wunstorf:
Mobiles Kino Niedersachsen

### Moderation

Bianca Beck
Eva-Maria Schneider-Reuter
Maria Weyer
Johanna von Fehrn-Stender
Bernhard Gorka, Monika Feig, Mobiles Kino Niedersachsen (nur Stadttheater Wunstorf)

### Einsprecher

Antjé Femfert
Conny Groterjahn
Eva-Maria Schneider-Reuter

Ein ganz besonderer Dank geht an die Teams der beteiligten Kinos!

Ein ganz besonderer Dank geht auch an das Team Kommunikation der Region Hannover!

### Filmfest-Team Braunschweig

Iris Mügge
Sara Kleinwechter
Sven Mertens
Shirin-Sophie Porsiel
Julia Barthelmes

## Kooperationen

SCHULKINO WOCHEN NIEDERSACHSEN

Wunstorf Kunst+Kultur Stadttheater

Braunschweig Die Löwenstadt

NEUE SCHAUBURG

JUNGE PRESSE JPN NIEDERSACHSEN

SPATZENKINO

MWL MEDIENWERKSTATT LINDEN

Die 14. SchulKinoWochen Niedersachsen bieten vom 12.2. bis 9.3.2018 landesweit ein umfangreiches Filmprogramm an. Die 100 teilnehmenden Kinos zeigen unterrichtsbezogene Filme für alle Altersstufen und Schulformen – Literaturverfilmungen, Filme zu Flucht und Migration, zu politischen und geschichtlichen Themen, für Grundschulklassen oder für den Fremdsprachenunterricht (französische, englische und spanische Originalfassungen mit Untertiteln). Die Programme aller beteiligten Kinos sind im Internet unter www.schulkinowochen-nds.de zu finden.

Mehrere Sonderprogramme stehen 2018 im Fokus der SchulKinoWochen. Das Programm zu nachhaltiger Entwicklung „17 Ziele, EINE Zukunft" zeigt Filme zu den vier Zielen „Kein Hunger", „Hochwertige Bildung", „Nachhaltige/r Konsum und Produktion" sowie „Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen", die Filmauswahl zum Wissenschaftsjahr 2018 „Arbeitswelten der Zukunft" fordert Schülerinnen und Schüler dazu auf, die eigene Rolle in der Arbeitswelt von morgen zu hinterfragen. Das Programm „Film, a language without borders" stellt acht europäische Kinder- und Jugendspielfilme vor, das Filmprogramm „Konflikte in der offenen Gesellschaft" umfasst eine Auswahl, die Konflikte thematisiert, die in einer pluralistisch-demokratischen Gesellschaft verhandelt und ausgetragen werden.

**Anmeldung, Eintrittspreise, Referentinnen und Referenten, Arbeitsmaterialien**

Die Anmeldung ist online unter www.schulkinowochen-nds.de möglich. Lehrkräfte aller Schulen können mit ihren Klassen und Kursen die Filme im Kino zum ermäßigten Eintrittspreis von 3,50 € sehen. Für Lehrkräfte und Begleitpersonen ist der Eintritt frei. Bei ausgewählten Filmaufführungen geben Referentinnen und Referenten der SchulKinoWochen eine kurze Einführung und diskutieren im Kino mit Gästen und den Schülerinnen und Schülern. Zu allen Filmen gibt es pädagogisches Arbeitsmaterial zur Vor- und Nachbereitung.

**Fortbildungen**

Eingebunden in die SchulKinoWochen Niedersachsen sind Lehrerfortbildungen und Fachtage in Kooperation mit kommunalen Medienzentren, Bildungsstätten und dem Niedersächsischen Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung (NLQ).

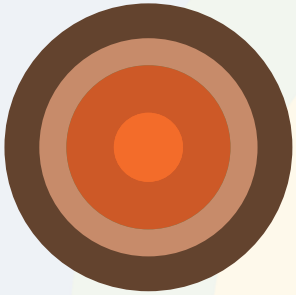
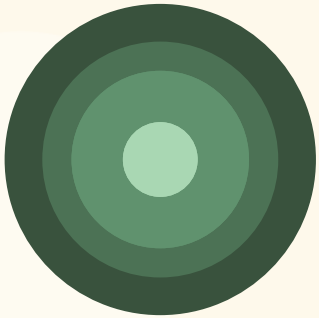
**Partner und Förderer**

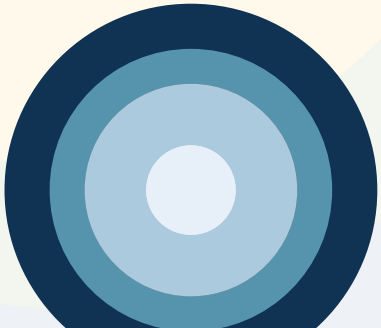
Die SchulKinoWochen Niedersachsen sind ein Projekt von VISION KINO in Kooperation mit dem Film & Medienbüro Niedersachsen sowie zahlreichen Partnern auf Bundes- und Landesebene. Mitgefördert wird das Vorhaben vom Niedersächsischen Kultusministerium, von der Niedersächsischen Landesmedienanstalt und der nordmedia - Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH. VISION KINO ist eine Initiative der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, der Filmförderungsanstalt, der Stiftung Deutsche Kinemathek und der Kino macht Schule GbR. Die Schirm-

herrschaft über VISION KINO wurde von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier übernommen.

Die SchulKinoWochen kooperieren seit 2010 mit dem „Sehpferdchen - Filmfest für die Generationen“.

**Aktuelle Termine und Informationen** auf www.schulkinowochen-nds.de, unter Tel.: 0511 / 22 87 97 0 oder über E-Mail an info@schulkinowochen-nds.de



| | Sonntag 25.2. | Montag 26.2. | Dienstag 27.2. | Mittwoch 28.2. | Donnerstag 1.3 | Freitag 2.3. |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 9.00 Uhr | | Schatzsuche<br>95 Min.<br>ab 6 | Ab in den Himmel<br>82 Min.<br>ab 7 | Hero Steps<br>90 Min.<br>ab 8 | Spatzenkino<br>45 Min.<br>ab 4 | Hinter der bauen Tür<br>90 Min.<br>ab 12 |
| 11.00 Uhr | | Hotel Big L<br>85 Min.<br>ab 8 | Nur ein Tag<br>75 Min.<br>ab 6 | Mädchen vom Änziloch<br>87 Min.<br>ab 11 | Ballade von Tibet<br>85 Min.<br>ab 9 | Meisterspion<br>74 Min.<br>ab 8 |
| 13.30 Uhr | | Kinder des Lichts<br>70 Min.<br>ab 12 | Little Wing<br>100 Min.<br>ab 12 | Blanka<br>75 Min.<br>ab 11 | Mädchen vom Änziloch<br>87 Min.<br>ab 11 | Einfach Charlie<br>99 Min.<br>ab 12 |
| 16.00 Uhr | 15.00 Uhr<br>Ab in den Himmel<br>82 Min.<br>ab 7 | Fridas Sommer<br>96 Min.<br>ab 11 | Ab in den Himmel<br>82 Min.<br>ab 7 | Hinter der bauen Tür<br>90 Min.<br>ab 12 | Schatzsuche<br>95 Min.<br>ab 6 | Hero Steps<br>90 Min.<br>ab 8 |
| 18.00 Uhr | | Kinder des Lichts<br>70 Min.<br>ab 12 | Schatzsuche<br>95 Min.<br>ab 6 | Nur ein Tag<br>75 Min.<br>ab 6 | Einfach Charlie<br>99 Min.<br>ab 12 | Ab in den Himmel<br>82 Min.<br>ab 7 |
| 20.15 Uhr | Harold u. Maude<br>91 Min.<br>FSK 12 | Zeit der trunkenen Pferde<br>79 Min.<br>FSK 6 | Little Miss Sunshine<br>101 Min.<br>FSK 6 | Boyhood<br>165 Min.<br>FSK 6 | So finster die Nacht<br>115 Min.<br>FSK 16 | Pan's Labyrinth<br>119 Min.<br>FSK 16 |



**Bitte beachten Sie für Ihre Planung: Duch Vorfilm, Moderation und ggf. Gäste ist eine Vorstellung**

| | Samstag 3.3. | Sonntag 4.3. | Montag 5.3. | Dienstag 6.3. | Mittwoch 7.3. |
|---|---|---|---|---|---|
| 9.00 Uhr | | | 1:54<br>106 Min.<br>ab 14 | Was werden die Leute sagen<br>106 Min.<br>ab 14 | Lieber leben<br>111 Min.<br>ab 14 |
| 11.00 Uhr | | Blanka<br>75 Min.<br>ab 11 | 11.30 Uhr<br>Free Speech<br>80 Min.<br>ab 14 | 11.30 Uhr<br>Pre-Crime<br>88 Min.<br>ab 15 | 11.30 Uhr<br>Die Lebenden rep.<br>103 Min.<br>ab 14 |
| 13.30 Uhr | | | | | |
| 16.00 Uhr | Ballade von Tibet<br>85 Min.<br>ab 9 | 15.00 Uhr<br>Meisterspion<br>74 Min.<br>ab 8 | | | |
| 18.00 Uhr | Hotel Big L<br>85 Min.<br>ab 8 | Henry und Verlin<br>88 Min.<br>ab 8 | Little Wing<br>100 Min.<br>ab 12 | Fridas Sommer<br>96 Min.<br>ab 11 | |
| 20.15 Uhr | Oliver Twist<br>128 Min.<br>FSK 12 | Sie küssten und sie schlugen ihn<br>93 Min.<br>FSK 12 | Free Speech<br>80 Min.<br>ab 14 | Die Lebenden rep.<br>103 Min.<br>ab 14 | |

**länger als die Laufzeit des Films. Planen Sie für Ihren Besuch ausreichend Zeit ein!**

## Programm Stadttheater Wunstorf

| | Mittwoch 28.2. | Donnerstag 1.3. |
|---|---|---|
| 9.00 Uhr | Nur ein Tag<br>75 Min.<br>ab 6 | Blanka<br>85 Min.<br>ab 11 |
| 11.00 Uhr | Mädchen vom Änziloch<br>87 Min.<br>ab 11 | Hotel Big L<br>85 Min.<br>ab 8 |

## Programm Neue Schauburg Burgdorf

| | Dienstag 27.2. | Mittwoch 28.2. | Donnerstag 1.3. |
|---|---|---|---|
| 9.00 Uhr | Hotel Big L<br>85 Min.<br>ab 8 | Hinter der bauen Tür<br>90 Min.<br>ab 12 | Nur ein Tag<br>75 Min.<br>ab 6 |
| 11.00 Uhr | Hinter der bauen Tür<br>90 Min.<br>ab 12 | Hotel Big L<br>85 Min.<br>ab 8 | |

## Förderer

Das Sehpferdchen erhält finanzielle Förderung durch:

nordmedia - Film- und Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen mbH

Stiftung Sparda-Bank Hannover

Kulturförderung der Region Hannover

Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur

## Impressum

Medienpädagogisches Zentrum
in Niedersachsen e.V.
Eleonorenstraße 18
30449 Hannover
Leitung: Andreas Holte

Telefon: (0511) 62 78 42
oder (0511) 989 68 39
E-Mail: holte@mpz-hannover.de

nordmedia
Gefördert mit Mitteln der nordmedia Fonds GmbH in Niedersachsen und Bremen

Region Hannover

STIFTUNG SPARDA-BANK HANNOVER

Niedersächsisches Ministerium für Wissenschaft und Kultur

Mehr Infos und Aktuelles:

# www.filmfest-sehpferdchen.de

SEH PFERD CHEN

20 Jahre